

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausgabe.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach 245. Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

Tagblattausgabe Nr. 6880-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach 245. Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wegzugs-Preis: M. 3.50 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, durch den Verlag Langgasse 21, ohne Traglohn. —
Wegzugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der
Stadt; in Bielefeld: die dortigen Ausgabestellen u. in den benachbarten Landorten u. im Rheingau die
Betreff. Tagblatt-Träger u. die Post. — In Fällen höherer Gewalt, Vertriebsstörungen oder Streiks
haben die Betreuer keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigen-Preis für die Zeile: M. 1.25 für örtliche Anzeigen; M. 1.80 für auswärtige Anzeigen; M. 5.—
für örtliche Reklamen; M. 7.— für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme un-
veränderter Anzeigen entsprechender Nachsch. — Anzeigen-Kameras: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr
vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird
keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hansa 1371-1373.

Mittwoch, 23. Juni 1920.

Abend-Ausgabe.

Nr. 288. • 68. Jahrgang.

Die Hohe Interalliierte Kommission der Rheinlande hat die am 16. Juni veröffentlichten Berichtigungen in den Wiesbadener Neuesten Nachrichten, „Kölnischen Volkszeitung“ und der „Rheinischen Zeitung“ in Erwägung gezogen und beschlossen, aus Wohlwollen sowie anlässlich des mehrfach ausgedrückten Bedauerns dieser Zeitungen das in der Sitzung vom 11. Juni verhängte Verbot des Erscheinens von 15 Tagen auf 5 Tage zu verkürzen.

Neue Schwierigkeiten in der Kabinettsbildung.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Berlin, 23. Juni.

Das Kabinett Fehrenbach droht, wie es scheint, zu scheitern. Die Demokraten glauben nicht ohne Grund annehmen zu dürfen, daß die Mehrheitssozialisten dem neuen Ministerium nach der Programmklärung ihr Vertrauen motivieren würden. Das haben die Mehrheitssozialisten in ihrer gestrigen Fraktionsversammlung abgelehnt. Sie sind zu folgender Entscheidung gekommen:

„Die Fraktion hat sich in ihrer heutigen Fraktionsversammlung zur Stimmenthaltung entschlossen. Sie ist zu diesem Entschluß gelangt mit der Motivierung, daß die Fraktion nach eingehender Erwägung aller Gegenstände nicht weiter gehen kann, und zwar deswegen, weil sich ein Vertrauensvotum für eine Regierung, welcher Mitglieder der Deutschen Volkspartei angehören, nicht mit einer solchen Auffassung verträgt.“

Das ist natürlich ein mageres Brot für die demokratische Fraktion, die gestern, nachdem die Herren Müller und Löwe diesen Entschluß überbracht hatten, zu einer Fraktionsversammlung zusammentrat. Man kam zu der Auffassung, daß unter diesen Umständen eine für Spa verhandlungsfähige, vom Vertrauen der parlamentarischen Mehrheit getragene Regierung nicht gebildet werden könne und daß man nun vor einer ganz neuen Situation stehe. Auch von sozialdemokratischer Seite war diese Situation inzwischen nicht gerade erleichtert worden. Die Deutsche Volkspartei gab abends folgende Entscheidung bekannt:

„Die Fraktion der Deutschen Volkspartei ist sich im Laufe ihrer Aussprache darüber klar geworden, daß die vom Reichsanwalt Fehrenbach vorgeschlagene Ministerliste nicht annehmbar sei. Die Fraktion hält nach wie vor daran fest, daß die Wirtschaft ein einheitliches Arbeitsgebiet ist und deshalb die Fragen des Verkehrs, der Wirtschaft und der Finanzen im Zusammenhang gelöst werden müssen. Zu diesem Zwecke müßten als Reichsminister geeignete Persönlichkeiten unbeschadet ihrer Parteistellung gewonnen werden. Die Fraktion wird eine diesem Vorschlag entsprechende neue Liste überreichen und ist der Überzeugung, daß, wenn eine Verständigung erzielt wird, die Kabinettsbildung keine Schwierigkeiten bereiten werde.“

Dieser Beschluß richtet sich zunächst gegen die Zentrumsminister der Reichspost und der Finanzen, gegen deren Amtsführung sich in der Tat mancherlei einwenden ließe. Bedenklicher aber ist die Grundhaltung, welche die Mehrheitssozialisten nun gegen die Deutsche Volkspartei einnehmen, und die alle bisherigen Auffassungen und Vorschläge über den Haufen wirft. Was unter diesen Umständen wird, weiß in diesem Augenblick wohl niemand zu sagen. Die sozialdemokratischen Abgeordneten Dr. Stresemann und Dr. Beder (Hessen) waren gestern abends bei dem Reichsanwalt Fehrenbach. Später fand eine Besprechung der Führer der Zentrumsfraktion statt. Man meint, es müsse alles versucht werden, um die Koalition doch noch zustande zu bringen. Auch der Kanzler Fehrenbach sollte seine Aufgabe wohl nicht ohne weiteres als gescheitert betrachten. Jedenfalls wird es schwieriger Verhandlungen bedürfen, um aus der durch die Sozialdemokraten geschaffenen Lage irgend einen Ausweg zu finden. Unter diesen Umständen ist es zweifelhaft, ob der Reichstag überhaupt zusammenzutreten kann.

Br. Berlin, 23. Juni. Von neuen Schwierigkeiten in der Kabinettsbildung wird im „Vorwärts“ berichtet: Gegen 5 Stimmen behielt die sozialdemokratische Reichstagsfraktion gestern, bei der Vertrauensabstimmung, die der Abgabe der Regierungserklärung im neuen Reichstag folgen werde, Stimmenthaltung zu. Die Fraktion glaubte nach Erwägung aller Gegenstände, nicht weiter gehen zu können, da sich die Abgabe eines Vertrauensvotums für eine Regierung, der Mitglieder der Deutschen Volkspartei angehören, mit ihrer Auffassung nicht vertrüge. Die Fraktion beabsichtigt, ihre Stimmenthaltung so zu begründen, daß der neuen Regierung in ihrer Stellung der Entente gegenüber in Spa keine Schwierigkeiten erwachsen. — Der heutige Tag — so heißt es im „Vorwärts“ weiter — muß entscheiden, ob das Schiff Fehrenbachs, das kurz vor dem Hafen auf Minen lief, gescheitert ist, oder ob die Schäden reparierbar sind. Es ist zur Stunde noch nicht festzustellen, ob die Demokraten in der Frage des Mitte-Blocks schon das letzte Wort gesprochen haben.

Der „Vorwärts“ schreibt hierzu: Das Verlangen der Demokraten nach einer sozialdemokratischen Vertrauensabstimmung in diesem Augenblick eilt den Ereignissen weit voraus. Weder lag der Sozialdemokratie eine endgültige Ministerliste noch der endgültige Text der Regierungserklärung vor. Die Deutsche Volkspartei erhebt gegen die Ministerliste Einspruch. Anders sieht aber die Zusammensetzung der Regierung, so ändert sich auch das Programm. In welcher Lage wäre die sozialdemokratische Fraktion heute, wenn sie gestern dem Wunsche der Demokraten entsprechend beschloßen hätte, der neuen Regierung ihr Vertrauen auszusprechen? Durch das demokratische Drängen nach einer sozialdemokratischen Vertrauensabstimmung und mehr noch durch das ungetüme Reichsdrängen der Deutschen Volkspartei ist abermals eine überaus kritische Lage entstanden. Die drei Parteien müssen nun leben, wie sie aus ihr wieder herauskommen, wenn sie nicht

den Beweis erbringen wollen, daß das Bürgertum in Deutschland überhaupt nicht mehr imstande ist, eine Regierung zu bilden.

Im übrigen hat — wie der „Vorwärts“ hinausfügt — die sozialdemokratische Reichstagsfraktion beschlossen, die von der Nationalversammlung infolge der Obstruktion der Rechten nicht mehr erledigten Ausschuss-Beschlüsse über die Abschaffung der Militärgerichtsbarkeit als Initiativantrag einzubringen und zu beantragen, daß von einer neuen Ausschussberatung abgesehen werde. Heute vormittags tritt die Fraktion zu einer neuen Sitzung zusammen, in der sie sich vornehmlich mit der Frage des Reichstagspräsidenten zum ersten Male beschäftigen wird.

Br. Berlin, 23. Juni. Die „Vossische Zeitung“ fragt, ob es keinen Ausweg gebe, und schreibt dann: Die demokratische Fraktion und der demokratische Parteiausschuss haben festgestellt, daß eine ganz neue Lage geschaffen ist. Es muß sogar mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß Fehrenbach doch noch den Auftrag der Kabinettsbildung zurückgibt. Jedenfalls wird es neuer und sehr schwieriger Verhandlungen bedürfen, um aus der durch den Parteigegensatz der Sozialdemokratie geschaffenen Sackgasse irgendeinen Ausweg zu finden.

Eine Zweierkoalition?

Br. Berlin, 23. Juni. (Eig. Drahtbericht.) In unterrichteten politischen Kreisen nimmt man an, daß man, nachdem die Regierungsbildung aus Zentrum, Demokraten und Volkspartei an der Unzuverlässigkeit der Sozialdemokratie gescheitert ist, nunmehr wieder zu der Zweierkoalition zurückgreift, d. h. zur Regierung aus Zentrum und Demokraten, welcher sich als unterstützender Flügel Sozialdemokraten und Volkspartei anschließen. Einmütig ist das Zentrum diesen Plänen noch nicht ganz gewogen. Herr Fehrenbach soll sich, wie uns berichtet wird, aber noch mit der Hoffnung tragen, dem Koalitionsgedanken der letzten Regierung Rechnung tragen zu können. In demokratischen Kreisen hält man dies jedoch für aussichtslos. Natürlich wird die neue Regierung, wenn sie überhaupt zustandekommt, nicht schon morgen fix und fertig da stehen. Trotzdem ist es nicht ausgeschlossen, daß der Reichstag morgen zusammentritt. Der erste Tag sollte ja sowieso den Formalitäten gewidmet sein. Nach den gestrigen Beschlüssen der mehrheitssozialistischen Fraktion dürfte die Führerrolle des Herrn Hermann Müller erledigt sein. Er ist Herr Scheidemann unterlegen.

Deutschlands Abrüstung.

Br. Berlin, 22. Juni. In Erfüllung des Friedensvertrages sind die Bestände an Geschützen, Maschinengewehren und Munition weiter vermindert worden. Die Reichslandwehrgeheimnisse hat von den ihr übergebenen 1742 000 Gewehren bisher 1 380 000 veräußert, von den 40 800 Maschinengewehren 24 500 und von den 35 500 Geschützen 19 400. Außerdem sind große Mengen Gewehre und Maschinengewehre, Munition, Bandaranten, Sprengstoffe und Artilleriegeschosse vernichtet worden. Auch die Schleifung sämtlicher Festungen außer Biala, Schweinfurt, Königsberg, Alm und Küstrin, welche Deutschland nach dem Friedensvertrag noch halten darf, ist in Arbeit und dürfte vertragsmäßig beendet werden.

W. T. B. Berlin, 22. Juni. Von zuständiger Stelle wird über die Seereserveveränderung und die Erfüllung des Friedensvertrages folgendes mitgeteilt: Einschließlich der Truppen in der neutralen Zone betrug die Seeresstärke am 5. Mai 213 065 Mann und am 21. Mai 200 000 Mann. Da die Konferenz in Spa über den Vertrag der deutschen Regierung, dauernd ein 200 000-Mann-Deer halten zu dürfen, entscheiden soll, die Herabminderung des Deeres auf 100 000 Mann aber nach dem Friedensvertrag bereits am 10. Juli durchgeführt sein sollte, während die Konferenz auf den 5. Juli oder noch weiter verschoben wird, so hat die Reichsregierung am 3. Juni eine Verlängerung der Frist beantragt.

Ein Antrag auf Auflösung des preussischen Parlaments.

W. T. B. Berlin, 22. Juni. Die unabhängige Fraktion der preussischen Landesversammlung wird einen Antrag auf Auflösung des preussischen Parlaments am 10. Juli einbringen. Der Mindestauschuss wird morgen darüber Beschluß fassen, wann der Antrag auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Vier Jahre Legislaturperiode in Preußen.

Br. Berlin, 22. Juni. Der Verfassungsausschuss der preussischen Landesversammlung legte die fünfte Legislaturperiode gegen die Stimmen der Sozialdemokraten auf vier Jahre fest. Die Neuwahlen finden bei regelnmäßigem Ablauf der Wahlperiode vor deren Ende statt. Die Regierung beruft die Neugewählten in der Landtag. Auf Veranlassung eines Fraktionsführers der Abgeordneten muß der Landtag jederzeit einberufen werden.

Zusammentritt des württembergischen Landtags.

Br. Stuttgart, 22. Juni. Der neue Landtag trat heute zu seiner ersten Sitzung zusammen und wählte mit 57 von 99 Stimmen den Zentrumsausschiedenen Walter zum Landtagspräsidenten. Zum ersten Vizepräsidenten wurde der Abg. Roth (Bauernbund) mit 78 und zum zweiten Vizepräsidenten der Abg. Keil (Soz.) mit 83 Stimmen gewählt. Die Wahl des Staatspräsidenten findet morgen statt.

Die Konferenz von Boulogne.

W. T. B. Paris, 22. Juni. Savas gibt über die Konferenz von Boulogne, die heute mittags 1 Uhr zu Ende ging, folgendes offizielles Kommuniqué aus: Die dritte Vereinigung der Konferenz von Boulogne dauerte von 10 bis 1 Uhr. Die Frage der von Deutschland zu zahlenden Entschädigungssumme und deren Verteilung unter die Alliierten ist aufs neue geprüft worden. Es ist entschieden worden, daß die französischen, englischen, italienischen, belgischen und holländischen Sachverständigen sich in Paris vereinigen, um unter Zuzugrundelegung des Vereinbarten gemeinsamen Vorschlags zu machen, die die Alliierten, die sich am 2. Juli in Brüssel wieder vereinigen, um endgültig ihr Einverständnis vor der Konferenz von Spa festzusetzen, unterbreitet werden sollen. Die zweite Frage, betr. die Entschädigung, ist dahin entschieden worden, daß die von den militärischen Sachverständigen vorgeschlagenen Texte angenommen wurden. Sie beziehen sich auf den Betrag des zerstörten Kriegsmaterials und auf den Zeitpunkt, zu dem die Fabrikation von Luftschiffmaterial wieder aufgenommen werden kann. Auch die Nichtausführung der Klauseln, betr. die Kohlenfrage, ist von den französischen Delegierten erneut zur Sprache gebracht worden. Endlich ist bestimmt worden, daß die Verhandlungen wirtschaftlicher Art, die in London mit dem russischen wirtschaftlichen Delegierten geführt werden, fortgesetzt werden sollen, da es sich nicht um die Frage der politischen Anerkennung der Sowjetregierung handelt.

Der Sonderberichterstatter der Agentur Havas gibt über die Verhandlungen von Boulogne folgende Erläuterungen: Die Note, die an die deutsche Regierung noch heute gerichtet wird, kündigt Zwangsmaßnahmen im Falle der Nichtausführung der militärischen Klauseln an, ohne allerdings über die Modalitäten zu sprechen. Man könne aber glauben, daß es sich um neue militärische Sanktionen handeln werde, wie die Konferenz von San Remo entschieden habe. An den Bestimmungen über die Fabrikation von Luftschiffmaterial seien Änderungen getroffen worden. Deutschland dürfe dessen Fabrikation erst drei Monate nach der völligen Auslieferung des militärischen Luftschiffmaterials wieder aufnehmen. Über die Frage der Festschließung der deutschen Schuld sei heute nicht wieder gesprochen worden. Aber die ungenügenden Kohlenlieferungen von Deutschland sei ebenfalls eine Vereinbarung erzielt worden. Der französische Minister der öffentlichen Arbeiten Le Troquer habe sich darüber des längeren mit dem italienischen Außenminister Grafen Forza und dem belgischen Vertreter bei der Wiedergutmachungskommission Theunisse auseinandergesetzt. Ein Entschluß werde auf der Konferenz in Brüssel getroffen.

Br. Boulogne, 23. Juni. Der Sonderberichterstatter der Agentur Havas meldet nach dem Abschluß der Verhandlungen der Konferenz in Boulogne: Das deutlichste Ergebnis der Konferenz ist die vollkommene Übereinkunft der Alliierten, daß Deutschland sein Heer auf 100 000 Mann reduzieren muß. Die Postleiste darf die im Friedensvertrag vorgesehene Höhe nicht überschreiten. Zusätzlich des letzteren Punktes erhält Frankreich volle Genugung. Die Konferenz billigt den Vorschlag der französischen und englischen Sachverständigen für die Ausarbeitung der finanziellen Klauseln des Vertrages. Die Alliierten, die am 5. Juli die deutschen Delegierten in Spa empfangen werden, werden voraussichtlich Vorschläge von diesen entgegennehmen über die Art, wie Deutschland seinen Verpflichtungen nachkommen will. Unter diesen Umständen wurde die Konferenz veranlaßt, die vorläufig noch geheim gehaltene Summe festzusetzen, die als Wiedergutmachung verlangt wird. Die veröffentlichten Schätzungen schwanken zwischen 90 und 120 Milliarden Goldmark. Deutschland würde in 37 Jahresraten zu zahlen haben. Die fünf ersten Raten würden nicht unter je drei Milliarden bleiben, die folgenden sich automatisch je nach der wirtschaftlichen Wiederaufrichtung Deutschlands erhöhen. Um ihre Forderungen stillig zu machen, werden die Alliierten der internationalen Finanzkonferenz in Brüssel internationale Anleihen vorschlagen, die England zu erleichtern sich verpflichtet. Vollkommene Übereinkunft wurde zwischen den Alliierten festgesetzt über die Maßnahmen, die getroffen werden sollen, falls der Vertrag nicht durchgeführt wird. Diese Maßnahmen werden wirtschaftlicher und militärischer Natur sein.

Blutige Zusammenstöße in Ulm und Ravensburg.

Br. Stuttgart, 22. Juni. Um gegen die drückende Notlage des kleinen Mannes infolge der höchsten Preissetzungen im Besonderen und gegen die herrschende Teuerung und den Lebensmittelmangel im Allgemeinen zu protestieren, hatten die vereinigten Gewerkschaften für den heutigen Dienstagmittag zu Kundgebungen in allen größeren Orten des Landes aufgerufen, die die U. S. V. D. dazu benutzte, um ihre alte Forderung von der Diktatur des Proletariats aufs neue zu erheben. Während in Stuttgart und in den meisten Orten die Kundgebungen ohne Unruhestörung verliefen, kam es in Ulm und in Ravensburg zu Zusammenstößen mit der Polizei bzw. der Reichswehr. In Ulm wurden der Oberamtsmann und der Oberbürgermeister mißhandelt. Im Rathaus, das von der Polizei mit Wassergewalt in Besitz genommen werden mußte, wurden alle Fenster eingeschlagen und die Akten auf die Straße geworfen. Bei dem Sturm auf das Rathaus gab es unter der Menge Tote und Verwundete. Auch einige Mannschaften von der Reichswehr wurden schon beim Anmarsch erheblich verletzt. In Ravensburg wurde das Oberamtsmannsgebäude beträchtlich beschädigt, so daß die Reichswehr eingreifen mußte. Auch hier gab es Verluste auf Seiten der Aufrehrer. Das Verlangen nach Auslieferung der Waffen der Einwohnerwehr wurde in beiden Orten abgelehnt und die Einwohnerwehr mobilisiert. In Ulm bemächtigten sich die radikalen Elemente des Waffendepots der Einwohnerwehr und räumten es vollständig aus. Der dortige Oberamtsmann verhandelte mit den Aufrehrern über die Herausgabe der Waffen durch Vermittlung der Gewerkschaftsführer.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Wiederaufnahme der Milchliefersung nach Wiesbaden.

In der letzten Besprechung zwischen dem Vorstand der Kreisbauernschaft Wiesbaden-Land und dem Landrat Schmitt am 15. d. M. hatte der Vorstand der Kreisbauernschaft beschlossen, auf Montag, den 21. Juni d. J., eine Vertreterversammlung nach Alloppenheim einzuberufen, damit diese erneut zur Frage der Milchlieferung Stellung nehmen solle. Wie sehr die Milchpreistrage die Landwirthe bewegt, geht daraus hervor, daß zu dieser Vertreterversammlung gestern annähernd 700 Landwirthe aus allen Orten des Landkreises erschienen waren. Von der Kreisverwaltung war Landrat Schmitt zugegen. Die Stadt Wiesbaden und die Regierung hatten keine Vertreter entsandt. Nach längeren, eingehenden Erörterungen wurde folgende Erklärung einstimmig abgegeben: „Die Kreisbauernschaft Wiesbaden-Land erklärt sich hiermit bereit, die Milchlieferung nach Wiesbaden am 23. d. M. wieder aufzunehmen unter der Bedingung, daß ab 1. Juli d. J. 2 M. je Eiter ab Stall gezahlt werden. Die Bauernschaft nimmt die Lieferung der Milch nur wieder auf, um der Regierung und der Stadt Wiesbaden die Verhandlungsfähigkeit zurückzugeben. Sämmtliche Strafverlässe seitens der Regierung und der Stadt sind unverszüglich zurückzunehmen.“ Damit hat die Bauernschaft gezeigt, daß sie gewillt ist, zu einer Verständigung mit der Stadt Wiesbaden zu kommen. An der Stadt Wiesbaden und an der Regierung wird es nun liegen, ihre Verbindlichkeiten einzulösen und mit allen Mitteln dahin zu wirken, daß am 1. Juli d. J. der Preis von 2 M. je Eiter Milch ab Stall in Kraft tritt.

R. L.

— Zur Fortsetzung der Staatsberatung findet am Freitag dieser Woche eine Stadtratsversammlung statt.

— Gegen die Gasverschwendung. Vom volkswirtschaftlichen Standpunkte aus ist es gewiß zu begrüßen, daß die Mehrzahl der Haushaltungen durch den Mangel an Heizmaterial heute gezwungen ist, ihren Kohlenherd stillzulegen und ihre Mähelei auf Gas zuzubereiten. Denn die Ausnutzung der Kohle im Küchenherd ist äußerst schlecht, sie beträgt nur etwa 15 Prozent. Bei der Vergalung der Kohle werden dagegen wichtige Nebenprodukte, vor allem der Koks, gewonnen. Und das Gas wird im Koker bis zu 55 Prozent ausgenutzt. Aber nur richtig konstruierte und richtig eingestellte Gaskocher erzielen diesen hohen Wirkungsgrad. Die Vereinigungstelle für Gasverwertung hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, die Hausfrauen anzuleiten, kleine Fehler des Gaskochers selbst zu beheben und ihn auf höchste Leistungsfähigkeit einzustellen. Der nächste, am Donnerstag dieser Woche, nachmittags 3 Uhr, in der Aula des Gymnasiums I am Schloßplatz stattfindende Vortrag wird dieses Thema behandeln.

— Die Kirichen- und Boerenerte. Aus dem Rhein-
gau wird uns berichtet: Das Einkommen der Heidel-
beeren ist zurzeit im hohen Gange. Die Beteiligung der
Veräusserung an dem Beeren der Früchte ist sehr zahlreich
und für den Verkauf auf den Märkten wird nicht viel frei
bleiben. Das Einkommen ist übrigens sehr mühsam, da die
Früchte wegen mangelndem Regen durchschnittlich klein ge-
blieben sind. Auch die Kirichenerte, die in diesem
Jahre sehr ergiebig ist, geht zurzeit eifrig vor sich, die
meisten Früchte, die darum von schöner Beschaffenheit sind
gehen leider noch auswärts, so daß der Einheimische, der
nicht das Glück hat, Kirichenplantagen sein eigen zu
nennen, solche mit 2,50 M. das Pfund bezahlen muß.
Johannisbeeren, welche es in diesem Jahre im Über-
flus gibt, sind etwa zu 1,50 M. das Pfund angeboten, doch ist
damit zu rechnen, daß der eigentliche Preis sich unter 1 M.
bewegen wird, weil es für die nupbringende Verwendung
der Beeren an dem nötigen Einmachsuder fehlt. Stachel-
beeren werden zurzeit mit 1,50 M. das Pfund angeboten,
ein Preis, der ebenfalls noch billiger wird, da auch hierin
eine große Ernte zu erwarten steht.

— Haftentlassung. Herr Direktor Abigt, der 1. Vorsitzende des Dieterschutvereins, der, wie berichtet, sich seit dem 12. d. M. in Haft befindet, wurde heute morgen von der französischen Behörde wieder freigelassen.

— Befestigungsversuche beim Wohnsamt. Das Magistratspresbureau teilt mit: Horigkeit geben dem Wohnsamt von Leuten, die Wohnung suchen oder bereits ausleihen erhalten haben, unter der Adresse an das Wohnsamt "Erlaubungen zu, die dazu bestimmt sind, die Angelegenheiten des Wohnungsamtes zu schmieren bzw. zu bestechen. Die Einwohnerlichkeit Wiesbadens wird dringend ersucht, derartige Versuche zu unterlassen, da der Magistrat in jedem ihm zur Kenntnis gelangenden Falle Strafantrag wegen Bestechung stellen wird.

— **Elternbeirat.** Im Privatgymnasium Schaus (Hradtzer Straße 11) findet die Wahl des Elternbeirats am kommenden Sonntagnachmittag von 3 bis 6 Uhr im Turnsaal der Schule statt.

— Der Reichstaxi für Anstellte der Drogenbranche ist abgelaufen. Die Kolleginnen und Kollegen der Branche treffen sich zur Besprechung deselben auf Einladung des Generalsekretärsbundes der Angestellten (G. D. A.) am Donnerstag, den 24. d. M., abends 8 Uhr, in der „Sauberflöte“ Ecke Neu- und Mauergasse. Näheres wird durch Inserat bekanntgegeben.

Wieder eine Erhöhung der Unfallversicherungsbeiträge. Durch Reichsgebot vom 20. 5. 20 sind die Unfallversicherungsbeiträge auf 1. 8. 20 wie folgt neu festgelegt worden. Für Lohnklasse I 90 Pf. (heut 18 Pf.), für Lohnklasse II 100 Pf. (heut 26 Pf.), für Lohnklasse III 110 Pfennig (heut 34 Pf.), für Lohnklasse IV 120 Pf. (heut 42 Pfennig), für Lohnklasse V 140 Pf. (heut 50 Pf.). Für Zeiten nach dem 1. August 1920 dürfen Marken jetzigen Wertes nicht mehr verwendet werden.

— **Lehrerorganisationsfragen.** Dieser Tage vereinigte sich die Lehrerschaft der Kreise Wiesbaden, Höchst, Frankfurt und am Rhein zu einer Versammlung im Katholischen Gesellschaftshaus Wiesbaden. Der Geschäftsführer der Koblenzer Lehrerkammer bot recht interessante Ausführungen. Als Leitmotive unterschied er 1. das Berufsidealitätische Moment (Pflege der Einzelpersönlichkeit), 2. das wirtschaftliche (die Mittel Lösung der Beamtenfrage, Organisation), 3. das gesellschaftliche M. (Mitbestimmung in der Verwaltung). Das Ziel der Lehrerkammer ist die „Aufrechterhaltung eines gedeihlichen Vertrauensverhältnisses“ zwischen Behörde und Lehrerschaft. Ihre Aufgabe ist: zu arbeiten im Rahmen der bestehenden behördlichen Bestimmungen. Hierdurch ist ihre Arbeit eine anders geartete als die der Vereine. Sie will nicht den Aufsichtsorganen das Fingersicheres einer formalen Demotivatie anhängen, nicht Beherrschendes verneinen, sondern Positives aufbauen.

— Kaufmännischer Lehrvertrag für den Handelskammer-Bezirk Wiesbaden. Die Handelskammer zu Wiesbaden teilt mit: Der von der Handelskammer für den Handelskammer-Bezirk gemäß Beschluß der Vollversammlung vom 29. April 1920 herausgegebene kaufmännische Lehrvertrag kann nunmehr von der Geschäftsstelle der Handelskammer, Weißbierstraße 28, bezogen werden. Es wird empfohlen, den Vertrag in drei gleichlautenden Ausfertigungen auszufüllen, wovon zwei Ausfertigungen für die Vertragschließenden, die dritte für die Handelskammer zur Anlage einer Lehrlingsrolle des Bezirks bestimmt sind.

— **Strassenhandel.** Der Polizeidirektor erläßt eine Verordnung, wonach die Vorschriften des § 23 der Strassen-Polizeiverordnung vom 10. Oktober 1920 für den Stadtheil: Wiesbaden wieder in Geltung treten. Danach ist der Strassenhandel mit Ausnahme des Wiesbadens a) in demjenigen Stadtheil, welcher von der Wilhelm-, Taunus-, Niddar-, Schwarzbacher-, Emmer-, Weisenburgstraße, Sedanplatz, Blomardring, Kaiser-Friedrich-, Kaiser-Wilhelm-Ring, Kaiserplatz, Kaiserstraße einschließlich der genannten Grenzstraßen begrenzt wird, b) in der Waffmühl- und Sonnenberger Straße sowie im Feriatal unterliegt, wenn zum Handel ein Fuhrwerk oder Wagen irgend welcher Art oder so große Behältnisse benutzt werden, daß die betreffende Person sie nicht allein bequem handhaben kann.

Die Unabhängige Sozialdemokratische Partei veran-
staltet am Donnerstag, den 24. Juni, abends 7½ Uhr, im
Saale des Gewerkschaftshauses eine öffentliche Versamm-
lung. Als Referent ist Herr Lehrer Reinhold von Front-
furt a. M. benannt, der über das Thema „Warum betreibt
sich die Unabhängige Sozialdemokratische Partei nicht an
der Regierung“, spricht.

— Personalnachrichten. Zu Eisenb.-Inspektoren sind mit Wirkung vom 16. März ernannt: Die Betriebsingenieure Drexel und Wolf, Verkehrskontrollleur Sadi und Rechnungsrevisor Nagel zu Wiesbaden.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.
 * **Kaisersches Bundesfest.** Als nächst Anhalt des Staatsobersten steht die Verleihung der höchsten Stellung nach der Krone der Herrin die Erhabenchung des Staatspfeils „Der Kaiserin“ von Paul Hof in Genua. Der meichlich (außer) mit dem Buerndien-Greis preisgekrönte Diener ist der Berleber für feinereit mit geliebten Traumföndle „Hans Sonnenhörscher Hellenfänger“. Als die Fälschung ist wiederum Oberfeldleiter Walter Brämann von den kaiserlichen Bienen in Frankfurt a. M. verpflichtet werden.

»**Kellberg-Theater.** Die bereits über hundert Bühnen veranlagte Operette „Morgen wieder lustig“, Text von Wilhelm Jacoby, Musik von Felix Levin, den beiden bekannten Wiesbadener Kapellern (Herrn im Frühling der „Volkskur“, „Der lustige Kalaba“, wird namentlich am Samstag auch am hiesigen Kellberg-Theater zum erstenmal in Szene setzen, nach- aus Operettenintendant (Wolfske) ist der Jahren erfolgreich und oft zur Aufführung brachte. In den Hauptrollen sind die ersten Kräfte des Kellberg-Theaters beschäftigt. Der Komponist dirigiert selbst.

»**Karlsruhe.** Die beiden vorzigen Kammernmusikanten im Kurgarten werden um 4½ Uhr von dem Kellberg-Theater-Orchester und um 8 Uhr von der Kapelle des Wiesbadener Musikvereins ausgerufen.

Aus dem Vereinsleben.

„Arbeitsgemeinschaft für wissenschaftlichen Sozialismus“. Nächste Sitzung Freitag, den 15. Juni, abends 8 Uhr, im Vereinshaus. 1. Vortrag von C. Begele: „Die Staats- und unethische Sozialismus und Welen, Wohlfahrtsgehalt und Jutium“. 2. Unter Arbeitsprogrämmen. Der Parteiführer der letzten Sitzung bringt uns, die Beratung in den Gelernter zu vertreiben.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Explosion des Munitionsdepots bei Uhlhorn.

ma. Mainz, 23. Juni. (Drahtbericht.) Heute nacht gegen 12 Uhr explodierte auf bisher unaufgeklärte Weise ein Teil des Artilleriemunitionslagers nördlich der Station Ullersborn an der Bahnstrecke Mainz-Bingen. Der Luftdruck war so stark, daß in den zwei Kilometer entfernten Ortschaften Heidesheim und Heidesheim Tausende von Fensterscheiben zertrümmert wurden. Dem tatkräftigen Eingreifen der französischen Soldaten vom 168. Artillerie-Regiment gelang es, die Explosion und das Übergreifen auf weitere Teile des Lagers einzudämmen; doch hat bei vielen Arbeiten ein Minutant den Tod gefunden. Die Umgebung wurde abgeperrt, da kleinere Explosionen hin und wieder sich noch ereignen. Die Gefahr eines weiteren Umfagregreifens ist jedoch beseitigt. Der Zuvor- sehr mußte für einige Stunden auf andere Linien umgeleitet werden, wurde aber heute früh wieder aufgenommen.

nr. Mainz, 23. Juni. (Stadtbericht.) Der Mainzer Anz. berichtet noch folgende Einzelheiten: Die Bewohner in der Umgegend des Munitionslagers Uhlersborn, Gerwartung Heidesheim, litten bei dem ersten donnerartigen Schlag jäh aus dem Schlafe heraus und machten sich flüchtig, da angenommen wurde, daß in dem von den französischen Belagungsstruppen benutzten Depot französische und deutsche Munition bis zu dem schwersten Kaliber, Gasgranaten und verheerend wirkende Sprengstoffe lagern. Riesige Feuergeraden loderten gen Himmel. Ein orenbetäubendes Geknatter, veranlaßt durch die Explosion von Infanterie- und Artilleriemunition, dauerte bis gegen 4 Uhr heute früh an. Die in der Nähe liegende Station Uhlersborn wurde wegen Lebensgefahr für die Beamten geräumt. Die sämtlichen Fensterlathen des Stationsgebäudes sind zerstört. Um 4½ Uhr war die Gefahr der Weiterverbreitung durch Eindämmung des Explosionsgrundes abgewehrt, so daß der Zugverkehr wieder aufgenommen werden konnte. Der wachhabende Offizier beim Depot, Adjutant Bailla, der ruhig und unerschrocken in die Nähe des Explosionsgrundes aufsuchte, um Abwehrmaßnahmen zu treffen, wurde ein Opfer seines Heldennutes und durch ein Sprengstück getödtet. Einem Wachtrosten wurde der rechte Unterarm abgerissen. In den frühen Morgenstunden dauerte der Brand noch an. Weitere Gefahr war aber nicht mehr vorhanden. Im Laufe des frühen Morgens trafen französische Offiziere an der Unfallstätte ein. Aber die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt.

Gerichtsjaal.

Schwurgericht zu Wiesbaden.

wo. Wiesbaden, 22. Juni. Gestern, am zweiten Tag, an dem, neben dem hiesigen, auch das oberlandesgerichtliche Präsidium in Frankfurt a. M. anwesend war, wurde die Verhandlung fortgesetzt, hatte jedoch das Schwurgericht mit einem

bestehen. Es handelt sich dabei um die Kräfte einer der eidermännlichen Vögel: Grogmann aus Wabben, den Fuhrmann Franz Doos aus Rautenthal und den Schäfer Hugo Ritschbaum aus Söding bei Welling. Jämmtlich Leute, die mehrfach bereits mit den Strafgefangenen in Verast gekommen sind, und die zu Anfang des Monats April im hiesigen Gefängnisstrafgefängnis verurtheilt sind. Sie kamen am ersten Sonntag im April zusammen mit noch drei anderen Strafgefangenen in Zelle 34. Oben oben lie aus der Ränge zurückgenommen, da heute Grogmann auf Grund noch vorher getroffenen Absprache die Stelle in Bewegung. Als daraufhin der Hülfs-Zufangsmittelher Pönges an der Zellentür erschien, das Grogmann ihm, dem Papeter, Heber und Tink in der Person, weil er eine Einsicht aus der Zelle zu machen habe. Nach einer Vereinbarung sollte bei dieser Gelegenheit schon der Gefängnisbeamte überfallen, seiner Schlüssel beraubt, gefesselt, getödtet, auf ein Bett geworfen werden, und man wollte dann erst nur selbst das Gefängnis verlassen, sondern auch zwei weitere Gefangene freisetzen, die es verstanden hatten, ihr Willkür in ganz besonders anderen Dinge sehr zu machen. Es kam aber nicht dazu, weil Pönges in der Zelle stehen blieb und man daher nicht so recht an ihn heran kommen konnte. Als er aber mit dem Gefängnisbeamten zum zweitenmal erschienen, fiel das über ihn her, entriß ihm die Schlüssel, jagte ihn an der Thür und schloß ihn auf ein Bett zu werfen. Pönges rief um Hilfe, ein Gefangener namens Jung, welcher Kalkfärberdienste verrichtete, erschien in der Zelle, zog den Hülfszettel heraus, und so schloß das Komplotz. Als Materialien, die einer der Thäter in der Zelle an sich genommen, hatten es beiden anderen zur Befreiung des Gefängnisstrafgefängnisses einen Erfolg gebracht, und ein Hülfs war geschickt worden in dem Zweck des Gefängnisstrafgefängnisses des Gefängnisstrafgefängnisses. Heute vor dem Samstagsmorgen hatten die mitleidigen Leute aus dem Gefängnisstrafgefängnis, doch es ihnen, wenn man auch bei den Gefangenen vorbereitet habe, doch wenig darum zu tun gewesen sei, in der Ausführung zu bringen, weil man wohl gemerkt habe, daß man, in einer Ausnahme sind nicht weit kommen werde. Drei Jungen, Pönges, der über Gefangene waren zum Gefängnisstrafgefängnis gekommen, an der Zelle gefangen das Gefängnisstrafgefängnis, daß die sämtlichen Gefangenen gefangen und zu verurtheilt seien: Ritschbaum zu 2½ Jahren, Doos zu 1½ Jahren, Pönges und Grogmann zu 1½ Jahren Gefängnis.

Handelsteil.

Berliner Börse.

nz. Berlin, 22. Juni. Infolge der Besserung der Markvaluta im Auslande und der darauf erfolgten Ermäßigung der hiesigen Devisenpreise setzte der Börsenverkehr meist auf ermäßigtem Kursniveau ein. Besonders waren hiervon Valutabasierte betroffen. Von Kolonialwerten verloren Otavi 80, Neu-Guinea 17, Schantung 12. Am Montanmarkt waren vorwiegend Rückgänge von 2 bis 5 Punkten zu verzeichnen. Phoenix blühten sogar 10 ein. Farbwerte waren zum Teil 4 bis 5 Proz. niedriger. Von Elektrizitätswerten verloren A. E.-G. 10. Auch Spezialbasierte waren teilweise empfindlich gedrückt. Köln - Rottweiler um 1, Hirsch Kupfer um 7; dagegen gewannen Gebr. Böhrler 7. Gute Meinung machte sich wiederum für Petroleumwerte geltend. Deutsche Erdöl stiegen bei lebhaften Umsätzen um 20. Sonst war das Geschäft allgemein eng begrenzt. Am Anlagemarkt keine Änderung von Bedeutung.

Kurse vom 22. Juni 1920.

Div.	Bank-Alten.	In%	Div.	In%	
10	Berliner Handelsges.	210.00	9	Hollenhewerks ...	167.50
7	Commerz. u. Disc.-B.	162.50	10	Hösch Eisen u. Stah.	306.00
6	Darmstädter Bank	157.50	10	Hse Bergbau ...	324.00
12	Deutsche Bank	275.00	9	Königs u. Laurahütte	200.00
9	Disconto-Commandit	209.00	32	Kraft Ascherleben	230.00
7	Dresdener Bank	175.00	9	Kosheim Cellulose...	471.75
7	Mittelde. Kreditbank	157.50	8	Kronprinz Metallf.	170.00
6	E. u. F. Deutsches	95.00	8	Lahmeyer u. Co.	219.00
6	Oesterr. Kredit-Anst.	95.00	6	Lauchhammer	219.00
5.29	Reichsbank	140.00	12	Linde Maschinenen	293.75

Industrie-Aktion			
30	Albert. Chem. Werke	597.00	0
15	Adler-Fahrradwerke	222.50	0
10	Angsborg - Nürnberg	225.00	0
10	Allg. Elektr.-Ges.	237.75	14
12	Bergmann, Elektrika	206.00	0
12	Bad. Anilin u. Soda	410.50	0
6	Bismarck-Hütte	434.00	0
6	Böckmeyer Guststahl	200.00	0
14	Braunsen Schultheis	00.00	0
7 1/2	Buderus Eisenwerke	241.50	9
15	Beton-u. Monierbau	229.25	0
7	Deutsch-Lux. Bergw.	270.00	0
7	Deutsche Kaliwerke	612.00	0
25	Dtsch.-Ueberr.-Elektr.	731.00	8
25	Donnersmarch-Hütte	342.00	12
86	Dürkopp, Bielef. M.	480.00	0
20	Dtsch. Waff. u. Mun.	315.00	0
20	Daimler Motoren	214.00	0
12	Deutsche Erdöl-Ges.	900.00	0
20	Elberfelder Farbman.	390.50	0
25	Eschweiler Bergw.	300.00	0
12	Friedrichshütte	1001.00	0
0	Felsen- u. Gulliesmühle	891.00	0
17	Gasmotoren Deuts.	180.75	0
0	Gelsenberg Eisenw.	00.00	0
0	Gelsenkirch. Bergw.	284.75	0
17	Griesheim Elektrona	339.00	0
2	Hochstet Farbwerte	334.50	0
8	Harpener Bergbau	288.00	0
8	Hind. Auffermann	220.00	0
20	Ludwig Loewe u. Co.	217.00	0
0	Mannemann Röhren	333.00	0
0	Oberschles. Eisenb.	185.00	0
0	Elis.-Ind.	298.00	0
0	Koksw.	418.50	0
0	Orenstein u. Koppel	234.75	0
0	Phön.-Bergw. u. Hütte	391.25	0
0	Porcellan. Kahl.	379.50	0
0	Rositzer Zuckerraff.	134.00	0
0	Rhein-Nass. Bergw.	48.00	0
0	Rhein. Stahlwerke	210.00	0
0	Riebeck Montan	370.50	0
0	Rombacher Hüttenw.	250.00	0
0	Rhein. Metallwarenf.	278.00	0
0	Sachsenwerk	282.00	0
0	Schuckert Elektrik	17.30	0
0	Siemens u. Halske	292.50	0
0	Süd. Eisenbahnges.	11.00	0
0	Verein. Glanzstoff-F.	970.30	0
0	Värnner Papierfabr.	272.50	0
0	Verein. Cöln-Rottw.	253.00	0
0	Weiler-ter-Meer Ch.F.	148.50	0
0	Westereggen	324.75	0
0	Zellstoff Waldbof.	280.00	0
0	Hamb.-Amer.-Fakel.	184.50	0
0	Hansa-Dampfschiff.	317.50	0
0	Norddeutscher Lloyd	176.00	0
0	Schantung-Eisenb.	308.00	0
0	Thrk. Tabakregie.	00.00	0
0	Otavi Minen	70.00	0
0	Genussmaschine	610.00	0

Fortschreitende Besserung des Markkurses im Ausland.

nz. Mainz, 22. Juni. Im Zusammenhang mit der fortschreitenden Klärung der deutschen Regierungskrisse und mit den Nachrichten aus Boulogne hat die Steigerung der Mark heute im Auslande erheblichere Fortschritte gemacht. In der Schweiz hat sie heute mit 15.10 (gestern 14.43) so ziemlich den höchsten Stand in diesem Jahre wieder erreicht. Paris notierte die Mark heute zu Beginn mit 33.25 (gestern 32%) und am Schluß mit 33%. In Amsterdam erreichte die Mark mit 7.65 heute (gestern 7.37%) den bisher höchsten Stand von genau vor einem Monat wieder. Die telegraphischen Auszahlungen wurden in Berlin weiter ermäßigt für Paris von 300 auf 297%, London von 149% auf 145. New York von 3725 auf 3660, Amsterdam von 1355 auf 1315 und Stockholm von 825 auf 797.

Wasserstand des Rheins

		am 22. Juni.	
Biebrich	Pegel:	2.54 m	gegen 2.34 am gestrigen Vormittag
Mainz	"	1.54 "	" 1.32 "
Caub	"	2.83 "	" 2.80 "



Warum ist er so schnell
gelaufen?
Erdal ist wieder eingetroffen!

Schuhputz

schwarz / gelb / braun / rotbraun
Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz

Die Abend-Ausgabe umfasst 4 Seiten.

Haupt-Druckleiter: A. Reilke

Verantwortlich für den politischen Teil: F. Gauthier; für den Unterhaltungsteil: B. v. Mauvencourt; für den lokalen und provinziellen Teil sowie Gerichts- und Handel: M. G.; für die Literatur und Wissenschaft: A. Dornau. Über die Abrechnung.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Anordnung.

Infolge neuerlicher Zwischenfälle und um den Anlaß zu Unordnung und Unruhe zu vermeiden, hat der Kommandierende General der Rheinarmee für die durch die französische Armee besetzten Zone bestimmt:

1. Das Singen von deutschen Hymnen oder Liedern, die mit Rücksicht auf Frankreich oder die Alliierten Staaten einen feindseligen oder provozierenden Charakter haben, wie z. B.: „Die Wacht am Rhein“, „Deutschland, Deutschland über alles“, „Heil dir im Siegerkranz“, „Ehre dem deutschen Kaiser“, „Deutschland schlägt“, „Siegessieger“ usw. ist verboten an allen öffentlichen Orten oder unter Vorbedingungen, daß sie an öffentlichen Orten verstanden werden können.

2. Das Flaggensetzen in den deutschen Nationalfarben und zwar den alten (schwarz-weiß-rot) sowohl wie den neuen (schwarz-rot-gold) ist unter allen Umständen innerhalb der französisch besetzten Zone untersagt.

Die Kommandierenden Generale, die Delegierten der F. E. J. R. A., die Kommandanten der Armee und die Gendarmen sind mit der Ausführung der vorliegenden Anordnung beauftragt.

Jede Übertretung wird als Ungehorsam gegen einen von der Militärbehörde gegebenen Befehl angesehen und als solcher bestraft werden entsprechend dem Artikel 6 der Verordnung Nr. 1 der F. E. J. R. A.

Hauptquartier, den 9. Juni 1920.

Der Kommandierende General der französischen Rheinarmee.

Der Chef des Stabes
gen.: Michel.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 21. Juni 1920.

Der Polizeidirektor. J. B.: Strauß.

Am 5. Juli 1920, nachmittags 4 Uhr, wird auf dem Rathaus in Erbenheim das Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Küferwerkstätte, Pferdehals und Geräteschuppen, Gartenstraße 7 in Erbenheim, zwecks Aufhebung der Gemeinschaft zwangsweise versteigert.

Eigentümer: Eheleute Tierarzt Reinhold Eberle.

Wiesbaden, den 19. Juni 1920.

Das Amtsgericht, Abt. 9.

Versteigerung.

Morgen Donnerstag, 24. Juni, vorm. 9½ u. nachm. 2½ Uhr beginnend, laßt Herr Th. Wisse-Dech wegen Geschäftsaufgabe im Laden

2 Große Burgstraße 2

die noch vorhandenen Warenbestände, Laden-Einrichtung u. Möbel, als 20 Kisten (durchschnittl. und abgepackt), 30 abgepackte Kisten, 10 Unterböden, 75 Mtr. durchschnittl. Stoff, Batist-Boile usw., 60 Schals in Seide, Spitzen u. Chiffon, 100 Meter Spitzen, 75 Meter Spitzen u. Tüll, 50 Krassen u. Jabots, 10 Automaten, Spitzen, Hauben, Filz-Motive, kompl. Laden-Einrichtung in weiß als: Ladentische mit Glasplatte und 22 Schubladen, Glasstrant mit Schiebetrübe, Schaufenster-Midellstangen, 7 elektrische Lampen, Schaufenster-Rolltücher, Bänder-Standrolle, Kartelle, Firmenchild, 2 Spiegel, Kommode mit Marmorplatte, Ausziehtisch, 1tür. Kleiderst., Sofa, Polster- u. andere Stühle, 1 Wäge, Gasherd, Küchenschiff, die Geschirr u. vieles andere mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Versteigerung am Tage der Auktion.

Georg Jäger, Auktionator u. Taxator, Bellstraße 22, Telefon 2448. Gegründet 1897.

NB. Laden-Einrichtung und Möbel kommen um 12 Uhr zum Ausverkauf.

Von der Reife zurück.

A. Hoffmann

Spezialarzt für Lungenkrankheiten
Mainz Tel. 994 Ludwigstr. 12
Sprechstunden: Montag bis Freitag von 1—4 Uhr, vormittags nur nach Vereinbarung. F 60
Samstag und Sonntag keine Sprechstunden.

Elegante Bademützen

empfiehlt zu billigsten Preisen
Parfümerie Alstetter, Ecke Lang- u. Weberg.

Holzbearbeitungsmaschinen!

Dikten-Hobelmachine, 600er, Zapfen- und Schlitzmaschine, Sandpapier-Schleifmaschine, Kehlmaschine, Bandsägen, 800 u. 900er, Kreissägen, 400—500 Blatt, Pendelsäge, sowie Deutzgasmotor (8 PS.) sofort ab Lager abzugeben.

Frz. A. Leissle & Co.

Heidelbeeren

täglich frische Ware, in Körben von 10 Pfund an, zu Mk. 3.— per Pfund.

Otto Arafse, Grabenstraße 32. — Telefon 4427.

Ich zahle per **Zahn bis 6 Mk.**

für Holzbrennstoffe bis 75 Mk.

für Thermokauter bis 150 Mk.

Ferner bitte nicht früher verkaufen:

Brillanten, Platin, Gold- u. Silbersachen,

bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Großhut, 27 Wagemannstr. 27

Der Ankauf findet nur im 1. Stock statt, bitte nicht verwechseln.

KAUFM. VEREIN Ordentl. Mitglieder-Versammlung

Wiesbaden. E. V.

Freitag, 25. Juni, abends 8 Uhr, im Saale des Europ. Hofes. Erscheinen e. jeden Mitgliedes dringend erwünscht. F 378

Einkochgläser u. Krüge
Blechdeckel m. Ring
zu Einkochdosen
Einkochringe
Wilh.-Höcker
Schillerplatz 2

TANZEN lehrt jederzeit und ungeniert

anzschule W. KLAPPER u. Frau, Kleine Schwalbacher Straße 10 (Eingang Mauritiusstraße).

Ziehung 7. Juli 1920

Lehrerheim-Lotterie

1. & 2. Klasse Lehrerheim-Lotterie
5000 Gewinne und 2 Preislösen
2 Ziehungen in Samstags- und Sonntag.

120 000
50 000
30 000
20 000
10 000

Los 2 H. 11 Lose 20 H. 10 Lose 30 H. 10 Lose 40 H. 10 Lose 50 H. 10 Lose 60 H. 10 Lose 70 H. 10 Lose 80 H. 10 Lose 90 H. 10 Lose 100 H. 10 Lose 110 H. 10 Lose 120 H. 10 Lose 130 H. 10 Lose 140 H. 10 Lose 150 H. 10 Lose 160 H. 10 Lose 170 H. 10 Lose 180 H. 10 Lose 190 H. 10 Lose 200 H. 10 Lose 210 H. 10 Lose 220 H. 10 Lose 230 H. 10 Lose 240 H. 10 Lose 250 H. 10 Lose 260 H. 10 Lose 270 H. 10 Lose 280 H. 10 Lose 290 H. 10 Lose 300 H. 10 Lose 310 H. 10 Lose 320 H. 10 Lose 330 H. 10 Lose 340 H. 10 Lose 350 H. 10 Lose 360 H. 10 Lose 370 H. 10 Lose 380 H. 10 Lose 390 H. 10 Lose 400 H. 10 Lose 410 H. 10 Lose 420 H. 10 Lose 430 H. 10 Lose 440 H. 10 Lose 450 H. 10 Lose 460 H. 10 Lose 470 H. 10 Lose 480 H. 10 Lose 490 H. 10 Lose 500 H. 10 Lose 510 H. 10 Lose 520 H. 10 Lose 530 H. 10 Lose 540 H. 10 Lose 550 H. 10 Lose 560 H. 10 Lose 570 H. 10 Lose 580 H. 10 Lose 590 H. 10 Lose 600 H. 10 Lose 610 H. 10 Lose 620 H. 10 Lose 630 H. 10 Lose 640 H. 10 Lose 650 H. 10 Lose 660 H. 10 Lose 670 H. 10 Lose 680 H. 10 Lose 690 H. 10 Lose 700 H. 10 Lose 710 H. 10 Lose 720 H. 10 Lose 730 H. 10 Lose 740 H. 10 Lose 750 H. 10 Lose 760 H. 10 Lose 770 H. 10 Lose 780 H. 10 Lose 790 H. 10 Lose 800 H. 10 Lose 810 H. 10 Lose 820 H. 10 Lose 830 H. 10 Lose 840 H. 10 Lose 850 H. 10 Lose 860 H. 10 Lose 870 H. 10 Lose 880 H. 10 Lose 890 H. 10 Lose 900 H. 10 Lose 910 H. 10 Lose 920 H. 10 Lose 930 H. 10 Lose 940 H. 10 Lose 950 H. 10 Lose 960 H. 10 Lose 970 H. 10 Lose 980 H. 10 Lose 990 H. 10 Lose 1000 H. 10 Lose 1010 H. 10 Lose 1020 H. 10 Lose 1030 H. 10 Lose 1040 H. 10 Lose 1050 H. 10 Lose 1060 H. 10 Lose 1070 H. 10 Lose 1080 H. 10 Lose 1090 H. 10 Lose 1100 H. 10 Lose 1110 H. 10 Lose 1120 H. 10 Lose 1130 H. 10 Lose 1140 H. 10 Lose 1150 H. 10 Lose 1160 H. 10 Lose 1170 H. 10 Lose 1180 H. 10 Lose 1190 H. 10 Lose 1200 H. 10 Lose 1210 H. 10 Lose 1220 H. 10 Lose 1230 H. 10 Lose 1240 H. 10 Lose 1250 H. 10 Lose 1260 H. 10 Lose 1270 H. 10 Lose 1280 H. 10 Lose 1290 H. 10 Lose 1300 H. 10 Lose 1310 H. 10 Lose 1320 H. 10 Lose 1330 H. 10 Lose 1340 H. 10 Lose 1350 H. 10 Lose 1360 H. 10 Lose 1370 H. 10 Lose 1380 H. 10 Lose 1390 H. 10 Lose 1400 H. 10 Lose 1410 H. 10 Lose 1420 H. 10 Lose 1430 H. 10 Lose 1440 H. 10 Lose 1450 H. 10 Lose 1460 H. 10 Lose 1470 H. 10 Lose 1480 H. 10 Lose 1490 H. 10 Lose 1500 H. 10 Lose 1510 H. 10 Lose 1520 H. 10 Lose 1530 H. 10 Lose 1540 H. 10 Lose 1550 H. 10 Lose 1560 H. 10 Lose 1570 H. 10 Lose 1580 H. 10 Lose 1590 H. 10 Lose 1600 H. 10 Lose 1610 H. 10 Lose 1620 H. 10 Lose 1630 H. 10 Lose 1640 H. 10 Lose 1650 H. 10 Lose 1660 H. 10 Lose 1670 H. 10 Lose 1680 H. 10 Lose 1690 H. 10 Lose 1700 H. 10 Lose 1710 H. 10 Lose 1720 H. 10 Lose 1730 H. 10 Lose 1740 H. 10 Lose 1750 H. 10 Lose 1760 H. 10 Lose 1770 H. 10 Lose 1780 H. 10 Lose 1790 H. 10 Lose 1800 H. 10 Lose 1810 H. 10 Lose 1820 H. 10 Lose 1830 H. 10 Lose 1840 H. 10 Lose 1850 H. 10 Lose 1860 H. 10 Lose 1870 H. 10 Lose 1880 H. 10 Lose 1890 H. 10 Lose 1900 H. 10 Lose 1910 H. 10 Lose 1920 H. 10 Lose 1930 H. 10 Lose 1940 H. 10 Lose 1950 H. 10 Lose 1960 H. 10 Lose 1970 H. 10 Lose 1980 H. 10 Lose 1990 H. 10 Lose 2000 H. 10 Lose 2010 H. 10 Lose 2020 H. 10 Lose 2030 H. 10 Lose 2040 H. 10 Lose 2050 H. 10 Lose 2060 H. 10 Lose 2070 H. 10 Lose 2080 H. 10 Lose 2090 H. 10 Lose 2100 H. 10 Lose 2110 H. 10 Lose 2120 H. 10 Lose 2130 H. 10 Lose 2140 H. 10 Lose 2150 H. 10 Lose 2160 H. 10 Lose 2170 H. 10 Lose 2180 H. 10 Lose 2190 H. 10 Lose 2200 H. 10 Lose 2210 H. 10 Lose 2220 H. 10 Lose 2230 H. 10 Lose 2240 H. 10 Lose 2250 H. 10 Lose 2260 H. 10 Lose 2270 H. 10 Lose 2280 H. 10 Lose 2290 H. 10 Lose 2300 H. 10 Lose 2310 H. 10 Lose 2320 H. 10 Lose 2330 H. 10 Lose 2340 H. 10 Lose 2350 H. 10 Lose 2360 H. 10 Lose 2370 H. 10 Lose 2380 H. 10 Lose 2390 H. 10 Lose 2400 H. 10 Lose 2410 H. 10 Lose 2420 H. 10 Lose 2430 H. 10 Lose 2440 H. 10 Lose 2450 H. 10 Lose 2460 H. 10 Lose 2470 H. 10 Lose 2480 H. 10 Lose 2490 H. 10 Lose 2500 H. 10 Lose 2510 H. 10 Lose 2520 H. 10 Lose 2530 H. 10 Lose 2540 H. 10 Lose 2550 H. 10 Lose 2560 H. 10 Lose 2570 H. 10 Lose 2580 H. 10 Lose 2590 H. 10 Lose 2600 H. 10 Lose 2610 H. 10 Lose 2620 H. 10 Lose 2630 H. 10 Lose 2640 H. 10 Lose 2650 H. 10 Lose 2660 H. 10 Lose 2670 H. 10 Lose 2680 H. 10 Lose 2690 H. 10 Lose 2700 H. 10 Lose 2710 H. 10 Lose 2720 H. 10 Lose 2730 H. 10 Lose 2740 H. 10 Lose 2750 H. 10 Lose 2760 H. 10 Lose 2770 H. 10 Lose 2780 H. 10 Lose 2790 H. 10 Lose 2800 H. 10 Lose 2810 H. 10 Lose 2820 H. 10 Lose 2830 H. 10 Lose 2840 H. 10 Lose 2850 H. 10 Lose 2860 H. 10 Lose 2870 H. 10 Lose 2880 H. 10 Lose 2890 H. 10 Lose 2900 H. 10 Lose 2910 H. 10 Lose 2920 H. 10 Lose 2930 H. 10 Lose 2940 H. 10 Lose 2950 H. 10 Lose 2960 H. 10 Lose 2970 H. 10 Lose 2980 H. 10 Lose 2990 H. 10 Lose 3000 H. 10 Lose 3010 H. 10 Lose 3020 H. 10 Lose 3030 H. 10 Lose 3040 H. 10 Lose 3050 H. 10 Lose 3060 H. 10 Lose 3070 H. 10 Lose 3080 H. 10 Lose 3090 H. 10 Lose 3100 H. 10 Lose 3110 H. 10 Lose 3120 H. 10 Lose 3130 H. 10 Lose 3140 H. 10 Lose 3150 H. 10 Lose 3160 H. 10 Lose 3170 H. 10 Lose 3180 H. 10 Lose 3190 H. 10 Lose 3200 H. 10 Lose 3210 H. 10 Lose 3220 H. 10 Lose 3230 H. 10 Lose 3240 H. 10 Lose 3250 H. 10 Lose 3260 H. 10 Lose 3270 H. 10 Lose 3280 H. 10 Lose 3290 H. 10 Lose 3300 H. 10 Lose 3310 H. 10 Lose 3320 H. 10 Lose 3330 H. 10 Lose 3340 H. 10 Lose 3350 H. 10 Lose 3360 H. 10 Lose 3370 H. 10 Lose 3380 H. 10 Lose 3390 H. 10 Lose 3400 H. 10 Lose 3410 H. 10 Lose 3420 H. 10 Lose 3430 H. 10 Lose 3440 H. 10 Lose 3450 H. 10 Lose 3460 H. 10 Lose 3470 H. 10 Lose 3480 H. 10 Lose 3490 H. 10 Lose 3500 H. 10 Lose 3510 H. 10 Lose 3520 H. 10 Lose 3530 H. 10 Lose 3540 H. 10 Lose 3550 H. 10 Lose 3560 H. 10 Lose 3570 H. 10 Lose 3580 H. 10 Lose 3590 H. 10 Lose 3600 H. 10 Lose 3610 H. 10 Lose 3620 H. 10 Lose 3630 H. 10 Lose 3640 H. 10 Lose 3650 H. 10 Lose 3660 H. 10 Lose 3670 H. 10 Lose 3680 H. 10 Lose 3690 H. 10 Lose 3700 H. 10 Lose 3710 H. 10 Lose 3720 H. 10 Lose 3730 H. 10 Lose 3740 H. 10 Lose 3750 H. 10 Lose 3760 H. 10 Lose 3770 H. 10 Lose 3780 H. 10 Lose 3790 H. 10 Lose 3800 H. 10 Lose 3810 H. 10 Lose 3820 H. 10 Lose 3830 H. 10 Lose 3840 H. 10 Lose 3850 H. 10 Lose 3860 H. 10 Lose 3870 H. 10 Lose 3880 H. 10 Lose 3890 H. 10 Lose 3900 H. 10 Lose 3910 H. 10 Lose 3920 H. 10 Lose 3930 H. 10 Lose 3940 H. 10 Lose 3950 H. 10 Lose 3960 H. 10 Lose 3970 H. 10 Lose 3980 H. 10 Lose 3990 H. 10 Lose 4000 H. 10 Lose 4010 H. 10 Lose 4020 H. 10 Lose 4030 H. 10 Lose 4040 H. 10 Lose 4050 H. 10 Lose 4060 H. 10 Lose 4070 H. 10 Lose 4080 H. 10 Lose 4090 H. 10 Lose 4100 H. 10 Lose 4110 H. 10 Lose 4120 H. 10 Lose 4130 H. 10 Lose 4140 H. 10 Lose 4150 H. 10 Lose 4160 H. 10 Lose 4170 H. 10 Lose 4180 H. 10 Lose 4190 H. 10 Lose 4200 H. 10 Lose 4210 H. 10 Lose 4220 H. 10 Lose 4230 H. 10 Lose 4240 H. 10 Lose 4250 H. 10 Lose 4260 H. 10 Lose 4270 H. 10 Lose 4280 H. 10 Lose 4290 H. 10 Lose 4300 H. 10 Lose 4310 H. 10 Lose 4320 H. 10 Lose 4330 H. 10 Lose 4340 H. 10 Lose 4350 H. 10 Lose 4360 H. 10 Lose 4370 H. 10 Lose 4380 H. 10 Lose 4390 H. 10 Lose 4400 H. 10 Lose 4410 H. 10 Lose 4420 H. 10 Lose 4430 H. 10 Lose 4440 H. 10 Lose 4450 H. 10 Lose 4460 H. 10 Lose 4470 H. 10 Lose 4480 H. 10 Lose 4490 H. 10 Lose 4500 H. 10 Lose 4510 H. 10 Lose 4520 H. 10 Lose 4530 H. 10 Lose 4540 H. 10 Lose 4550 H. 10 Lose 4560 H. 10 Lose 4570 H. 10 Lose 4580 H. 10 Lose 4590 H. 10 Lose 4600 H. 10 Lose 4610 H. 10 Lose 4620 H. 10 Lose 4630 H. 10 Lose 4640 H. 10 Lose 4650 H. 10 Lose 4660 H. 10 Lose 4670 H. 10 Lose 4680 H. 10 Lose 4690 H. 10 Lose 4700 H. 10 Lose 4710 H. 10 Lose 4720 H. 10 Lose 4730 H. 10 Lose 4740 H. 10 Lose 4750 H. 10 Lose 4760 H. 10 Lose 4770 H. 10 Lose 4780 H. 10 Lose 4790 H. 10 Lose 4800 H. 10 Lose 4810 H. 10 Lose 4820 H. 10 Lose 4830 H. 10 Lose 4840 H. 10 Lose 4850 H. 10 Lose 4860 H. 10 Lose 4870 H. 10 Lose 4880 H. 10 Lose 4890 H. 10 Lose 4900 H. 10 Lose 4910 H. 10 Lose 4920 H. 10 Lose 4930 H. 10 Lose 4940 H. 10 Lose 4950 H. 10 Lose 4960 H. 10 Lose 4970 H. 10 Lose 4980 H. 10 Lose 4990 H. 10 Lose 5000 H. 10 Lose 5010 H. 10 Lose 5020 H. 10 Lose 5030 H. 10 Lose 5040 H. 10 Lose 5050 H. 10 Lose 5060 H. 10 Lose 5070 H. 10 Lose 5080 H. 10 Lose 5090 H. 10 Lose 5100 H. 10 Lose 5110 H. 10 Lose 5120 H. 10 Lose 5130 H. 10 Lose 5140 H. 10 Lose 5150 H. 10 Lose 5160 H. 10 Lose 5170 H. 10 Lose 5180 H. 10 Lose 5190 H. 10 Lose 5200 H. 10 Lose 5210 H. 10 Lose 5220 H. 10 Lose 5230 H. 10 Lose 5240 H. 10 Lose 5250 H. 10 Lose 5260 H. 10 Lose 5270 H. 10 Lose 5280 H. 10 Lose 5290 H. 10 Lose 5300 H. 10 Lose 5310 H. 10 Lose 5320 H. 10 Lose 5330 H. 10 Lose 5340 H. 10 Lose 5350 H. 10 Lose 5360 H. 10 Lose 5370 H. 10 Lose 5380 H. 10 Lose 5390 H. 10 Lose 5400 H. 10 Lose 5410 H. 10 Lose 5420 H. 10 Lose 5430 H. 10 Lose 5440 H. 10 Lose 5450 H. 10 Lose 5460 H. 10 Lose 5470 H. 10 Lose 5480 H. 10 Lose 5490 H. 10 Lose 5500 H. 10 Lose 5510 H. 10 Lose 5520 H. 10 Lose 5530 H. 10 Lose 5540 H. 10 Lose 5550 H. 10 Lose 5560 H. 10 Lose 5570 H. 10 Lose 5580 H. 10 Lose 5590 H. 10 Lose 5600 H. 10 Lose 5610 H. 10 Lose 5620 H. 10 Lose 5630 H. 10 Lose 5640 H. 10 Lose 5650 H. 10 Lose 5660 H. 10 Lose 5670 H. 10 Lose 5680 H. 10 Lose 5690 H. 10 Lose 5700 H. 10 Lose 5710 H. 10 Lose 5720 H. 10 Lose 5730 H. 10 Lose 5740 H. 10 Lose 5750 H. 10 Lose 5760 H. 10 Lose 5770 H. 10 Lose 5780 H. 10 Lose 5790 H. 10 Lose 5800 H. 10 Lose 5810 H. 10 Lose 5820 H. 10 Lose 5830 H. 10 Lose 5840 H. 10 Lose 5850 H. 10 Lose 5860 H. 10 Lose 5870 H. 10 Lose 5880 H. 10 Lose 5890 H. 10 Lose 5900 H. 10 Lose 5910 H. 10 Lose 5920 H. 10 Lose 5930 H. 10 Lose 5940 H. 10 Lose 5950 H. 10 Lose 5960 H. 10 Lose 5970 H. 10 Lose 5980 H. 10 Lose 5990 H. 10 Lose 6000 H. 10 Lose 6010 H. 10 Lose 6020 H. 10 Lose 6030 H. 10 Lose 6040 H. 10 Lose 6050 H. 10 Lose 6060 H. 10 Lose 6070 H. 10 Lose 6080 H. 10 Lose 6090 H. 10 Lose 6100 H. 10 Lose 6110 H. 10 Lose 6120 H. 10 Lose 6130 H. 10 Lose 6140 H. 10 Lose 6150 H. 10 Lose 6160 H. 10 Lose 6170 H. 10 Lose 6180 H. 10 Lose 6190 H. 10 Lose 6200 H. 10 Lose 6210 H. 10 Lose 6220 H. 10 Lose 6230 H. 10 Lose 6240 H. 10 Lose 6250 H. 10 Lose 6260 H. 10 Lose 6270 H. 10 Lose 6280 H. 10 Lose 6290 H. 10 Lose 6300 H. 10 Lose 6310 H. 10 Lose 6320 H. 10 Lose 6330 H. 10 Lose 6340 H. 10 Lose 6350 H. 10 Lose 6360 H. 10 Lose 6370 H. 10 Lose 6380 H. 10 Lose 6390 H. 10 Lose 6400 H. 10 Lose 6410 H. 10 Lose 6420 H. 10 Lose 6430 H. 10 Lose 6440 H. 10 Lose 6450 H. 10 Lose 6460 H. 10 Lose 6470 H. 10 Lose 6480 H. 10 Lose 6490 H. 10 Lose 6500 H. 10 Lose 6510 H. 10 Lose 6520 H. 10 Lose 6530 H. 10 Lose 6540 H. 10 Lose 6550 H. 10 Lose 6560 H. 10 Lose 6570 H. 10 Lose 6580 H. 10 Lose 6590 H. 10 Lose 6600 H. 10 Lose 6610 H. 10 Lose 6620 H. 10 Lose 6630 H. 10 Lose 6640 H. 10 Lose 6650 H. 10 Lose 6660 H. 10 Lose 6670 H. 10 Lose 6680 H. 10 Lose 6690 H. 10 Lose 6700 H. 10 Lose 6710 H. 10 Lose 6720 H. 10 Lose 6730 H. 10 Lose 6740 H. 10 Lose 6750 H. 10 Lose 6760 H. 10 Lose 6770 H. 10 Lose 6780 H. 10 Lose 6790 H. 10 Lose 6800 H. 10 Lose 6810 H. 10 Lose 6820 H. 10 Lose 6830 H. 10 Lose 6840 H. 10 Lose 6850 H. 10 Lose 6860 H. 10 Lose 6870 H. 10 Lose 6880 H. 10 Lose 6890 H. 10 Lose 6900 H. 10 Lose 6910 H. 10 Lose 6920 H. 10 Lose 6930 H. 10 Lose 6940 H. 10 Lose 6950 H. 10 Lose 6960 H. 10 Lose 6970 H. 10 Lose 6980 H. 10 Lose 6990 H. 10 Lose 7000 H. 10 Lose 7010 H. 10 Lose 7020 H. 10 Lose 7030 H. 10 Lose 7040 H. 10 Lose 7050 H. 10 Lose 7060 H. 10 Lose 7070 H. 10 Lose 7080 H. 10 Lose 7090 H. 10 Lose 7100 H. 10 Lose 7110 H. 10 Lose 7120 H. 10 Lose 7130 H. 10 Lose 7140 H. 10 Lose 7150 H. 10 Lose 7160 H. 10 Lose 7170 H. 10 Lose 7180 H. 10 Lose 7190 H. 10 Lose 7200 H. 10 Lose 7210 H. 10 Lose 7220 H. 10 Lose 7230 H. 10 Lose 7240 H. 10 Lose 7250 H. 10 Lose 7260 H. 10 Lose 7270 H. 10 Lose 7280 H. 10 Lose 7290 H. 10 Lose 7300 H. 10 Lose 7310 H. 10 Lose 7320 H. 10 Lose 7330 H. 10 Lose 7340 H. 10 Lose 7350 H. 10 Lose 7360 H. 10 Lose 7370 H. 10 Lose 7380 H. 10 Lose 7390 H. 10 Lose 7400 H. 10 Lose 7410 H. 10 Lose 7420 H. 10 Lose 7430 H. 10 Lose 7440 H. 10 Lose 7450 H. 10 Lose 7460 H. 10 Lose 7470 H. 10 Lose 7480 H. 10 Lose 7490 H. 10 Lose 7500 H. 10 Lose 7510 H. 10 Lose 7520 H. 10 Lose 7530 H. 10 Lose 7540 H. 10 Lose 7550 H. 10 Lose 7560 H. 10 Lose 7570 H. 10 Lose 7580 H. 10 Lose 7590 H. 10 Lose 7600 H. 10 Lose 7610 H. 10 Lose 7620 H. 10 Lose 7630 H. 10 Lose 7640 H. 10 Lose 7650 H. 10 Lose 7660 H. 10 Lose 7670 H. 10 Lose 7680 H. 10 Lose 7690 H. 10 Lose 7700 H. 10 Lose 7710 H. 10 Lose 7720 H. 10 Lose 7730 H. 10 Lose 7740 H. 10 Lose 7750 H. 10 Lose 7760 H. 10 Lose 7770 H. 10 Lose 7780 H. 10 Lose 7790 H. 10 Lose 7800 H. 10 Lose 7810 H. 10 Lose 7820 H. 10 Lose 7830 H. 10 Lose 7840 H. 10 Lose 7850 H. 10 Lose 7860 H. 10 Lose 7870 H. 10 Lose 7880 H. 10 Lose 7890 H. 10 Lose 7900 H. 10 Lose 7910 H. 10 Lose 7920 H. 10 Lose 7930 H. 10 Lose 7940 H. 10 Lose 7950 H. 10 Lose 7960 H. 10 Lose 7970 H. 10 Lose 7980 H. 10 Lose 7990 H. 10 Lose 8000 H. 10 Lose 8010 H. 10 Lose 8020 H. 10 Lose 8030 H. 10 Lose 8040 H. 10 Lose 8050 H. 10 Lose 8060 H. 10 Lose 8070 H. 10 Lose 8080 H. 10 Lose 8090 H. 10 Lose 8100 H. 10 Lose 8110 H. 10 Lose 81

Konsum-Verein für Wiesbaden u. Umgegend, e. G. m. b. H., Wiesbaden

Büro Hellmündstraße 45.

Telephon 490 und 6140.

Die am 9. Mai d. J. stattgefundene außerordentliche Generalversammlung beschloß einstimmig den Geschäftsanteil pro Mitglied von

Mk. 50.— auf Mk. 100.— zu erhöhen.

Unser Geschäftsjahr schließt am 1. Juli und bitten wir unsere Mitglieder, nach Möglichkeit die Einzahlung der Geschäftsanteile bis zu diesem Termin zu erledigen, damit sie reiflos in den Genuß der Rückvergütung gelangen.

Der Geschäftsanteil wird mit 4% verzinst, die Zinsen jährlich ausbezahlt.

Je größer das eigene Betriebskapital einer Verbraucherorganisation ist, desto besser und billiger können die Mitglieder bedient werden.

Die Einzahlungen können auf dem Büro und in sämtlichen Bäden erfolgen. Wir bitten unsere Mitglieder wiederholt, die Einzahlungen sofort vorzunehmen, es ist die beste und sicherste Kapitalanlage.

Der Vorstand.

F356

Gegen die Gasverschwendung
lautet das Thema unseres nächsten Vortrages am
Donnerstag, den 24. d. Mts., nachmittags 3 Uhr,
in der Aula des Lyzeums I, am Schloßplatz, Eingang
Wahlgasse. F 231

Beratungsstelle für Gaskontierung.

Unabh. Sozialdem. Partei (Zentrale
Wiesbaden.)
Donnerstag, den 24. Juni, abends 7 1/2 Uhr,
im großen Saale des Gewerkschaftshauses:

Große öffentliche Versammlung.
Tagesordnung:

**Warum beteiligt sich die N. S. P.
nicht an der Regierung?**

Referent: Gen. Weinhold, Lehrer, Frankfurt a. Main.
Freie Aussprache! Vertikales Bild erscheint in Massen!
Der Vorstand. J. A. B. Weiss.

Kaufmännischer Verein
Wiesbaden. E. V.

Einladung zur ordtl. Mitglieder-Versammlung
Freitag, den 25. Juni, abends 8 Uhr, im Saale
des Europäischen Hofes.

Tagesordnung: F 376
1. Entgegennahme des Jahresberichts. 2. Rechnungsablage des Schatzmeisters. 3. Bericht der Rechnungsprüfer. 4. Entlastung d. engeren und weiteren Vorstandes. 5. Ergänzungswahl der ausscheid. Vorstandsmitglieder. 6. Genehmigung des Voranschlages für das laufende Geschäftsjahr. 7. Satzungsänderungen. 8. Wahl der Rechnungsprüfer und des Wahlausschusses. 9. Beratung und Beschlußfassung über Anträge und Vorschläge des weiteren Vorstandes oder einzelner Mitglieder. Letztere müssen diese 8 Tage vorher schriftlich dem engeren Vorstande angezeigt haben. 10. Beschlußfassung wegen Erhöhung der Mitgliederbeiträge. 11. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Samstag, 26. Juni, abends 8 Uhr,
in der Aula des Lyzeums I, Schloßplatz:

Öffentlicher Vortrag
des Herrn Dr. jur. et phil. Karl Heyer aus Mainz:
„Die Dreigliederung des sozialen Organismus“
(Vervollständigung des Wirtschafts-, Rechts- und Geisteslebens).

Anschließend Aussprache. — Zur teilweisen
Unkostendeckung Eintrittsgeld 1.— Mk.

Innungs-Artenkaffe
der Tüncher, Maler u. Lackierer.

Einladung zur Ausschüttung
am Dienstag, den 29. Juni 1920, nachmittags 5 1/2 Uhr,
im Innungsbüro, Wellstr. 21.

Tagesordnung: 1. Abänderung der Satzungen der
§§ 10, 11, 22, 37 und 47. 2. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Die Schwerindustrie

in und nach dem Kriege.

Von Arthur Saturnus.

Diese Schrift zeigt die Machinationen
des großindustriellen Schiebertums.

Preis 2.— Mark.

Buchhandlung „Volksstimme“, Mauritiusstr. 5.

Neue Autodecken und Schläuche
sowie vulkanisierte Autodecken, ferner
Zahngummi, französ. und engl. Fabrikat,
stets greifbar am Lager des

COMPTOIR GENERAL

Filiale Wiesbaden

Dotzheimer Str. 105.

Tel. 5010.

Stahlspläne en gros
Drogerie Backe, Taunusstraße 5. (P. 6334)

Himbeersaft
mit Zucker eingekocht.
Schützenhof-Apotheke,
Langgasse 11. 718

Komme sofort
zum Reparieren von Rolläden, Jalousien und
Rollschuttwänden, nur durch Spezial-Facharbeiter.

Rolläden-Werkstätte Mehger
Mauritiusplatz 3. Fernruf 3797.

Bade-Einrichtungen
Gasherde
Junker & Ruh
Elektrische Lampen
Bügeleisen — Kocher
— Große Auswahl. —

L. & L. Haberstock
Albrechtstraße 7. — Telephon 759.

Wirtschafts-Eröffnung.
Der werten Nachbarschaft, Freunden u. Bekannten
teile ich mit, daß ich die

Wirtschaft „zum Vater Jahn“
Röderstraße Nr. 3
übernommen habe und bitte um freundlichen Zuspruch.
Friedrich Lauth.

Rauchtabak
Mittelschnitt, garantiert rein überseeisch
100 Gr.-Packung Mk. 5.00
Virginia-Mischung (Mittelschn.) netto
Inhalt 80 Gr., Dose Mk. 6.00.

Joseph Witte,
Zigarren-Spezialgeschäft
nur Schiersteiner Str. 1a
Ecke Adelheidstr.

Uhren-Reparaturen
aller Art schnell und billig unter Garantie bei
W. Gauerland, Uhrmacher, Schulgasse 7. F. 3760.

la Käseverkauf.
Kistenweise und im Einzelverkauf.
Schönfeld, 25 Marktstraße 25.

Prima weißes nordamerikanisches, garantiert reines
Schweineschmalz Pfd. Mk. 16.50
bei 10 Pfd. à Mk. 16.25, bei Zentnerfässern à Pfd. 16.—

Sterilisierte Vollmilch große Dose Mk. 7.75
Kondensierte gezuck. Vollmilch „ „ 8.75

Firma Adolf Harth. 19 Verkaufsstellen in allen
Stadtteilen Wiesbadens.

Unreine Haut. Mahokrem gebraucht man mit bestem
Erfolg gegen unreine Haut und Sommer-
sprossen. Mahokrem fettet nicht und
macht die Haut sammetweich. 775

Alleinverkauf: **Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.**

G.D.A.
Michels-
berg 28.
Achtung!
Angestellte des
Drogenhandels!
Donnerstag, 24. 6. 1920,
abends 8 Uhr, in der
„Zauberröte“, Neug. 9,
öffentliche Versammlung.
Tagesordnung:
Die Wahrheit
über euren
Reichstarif.
Erscheint alle!

Gartenichläuche
wieder eingetroffen. 734

Ph. Sch. Marx
Mörkhstr. 21. F. 805/806.

Monopol
Wilhelmstr. 8. Tel. 598

Paul Rehkopf
als „Teufel“ in dem
Prachtfilmwerk
„Die Teufelskirche“
ist eine Glanzleistung,
die jeder Wiesbadener
gesehen haben mußte.
Lustig-Belprogramm.
Spielzeit tagl. 3-10 1/2.

Tilly Abott
! kommt!

Prima Kartoffelmehl
frisch eingetroffen.
Kristall-Einmachzucker
per Pfd. 17.30 Mk.
Getrocknetes Mischobst
per Pfd. 5 Mk.
Backöl 753
per Liter 24 Mk.
Fritz Henrich
Blücherstr. 24 Tel. 1914

Haare läuft Jampont,
Goldgasse 2.

Versicherungs-Büro Adolfsallee
Adolfsallee 28 WIESBADEN Fernsprech. 882

1. **Transport-Versicherung** aller Art gegen
jede Gefahr, für Geschäfte u. Private;
2. **Auto-Kasko, Auto-Unfall u. Auto-Haft-**
pflicht-Versicherung;
3. **Verbesserte Reisegepäck-Versicher.**
von 4.— pro Tausend, Policen sofort;
4. **Feuer-, Einbruch-, Aufruhr- u. Lager-Versich.**
5. **Haftpflicht- u. Glasschäden-Versicherung;**
6. **Lebens-, Renten-, Unfall-, Aussteuer- u.**
Kinder-Versicherung;
7. **Feuer-, Unfall-Versicherung;**
8. **Vieh-Versicherung.**
General-Agenturen. — Bürozeit: 9—12 u. 2—4.

Bauholz
in allen Dimensionen (auch nach Liste)
Bretter u. Bohlen
jeder Art und Stärke liefert vorteilhaft
Adam Kraus, Mainz-Kastel F 38
Tel. 4106. Telegr.-Adresse: „Krauswerk“.

Großer Emaillewaren-Ausverkauf!
Räumungshalber verkaufe ich Emaillewaren, wie:
Töpfe, Eimer, Schüsseln, Kaffeekannen, Tassen usw.
im einzelnen an jedermann zu bedeutend ermäßigten
Preisen. Der Ausverkauf findet nur kurze Zeit statt.
E. Chandross, Rheinstraße 32.

Zu verkaufen:

4-Tonnen-Lastwagen mit Gummi,
N. A. G. Preis 80 000 Mk.
4-Tonnen-Lastwagen mit Gummi,
Stöwer. Preis 75 000 Mk.
3-Tonnen-Lastwagen mit Gummi,
Stöwer. Preis 72 000 Mk.
3-Tonnen-Lastwagen mit Gummi,
Stöwer. Preis 70 000 Mk.
3-Tonnen-Lastwagen mit Gummi,
Stöwer. Preis 70 000 Mk.

Die Wagen sind alle fahrbereit.

Auto- und Motoren-
Reparatur
Dotzheimer Straße 26.

Stachel- u. Johannisbeeren
Montags und Donnerstags auf dem F 333

Obst- und Gemüsemarkt Naunheim.

Achtung! Donnerstag u. Freitag
werden 2 pr. junge Pferde
ausgehauen.

Ullmanns Schlachtereie,
Maurgasse 12. :: Telephon 3244.

Starke Läufer Schweine
und Ferkel
eingetroffen. Verkauf zu bill. Tagespreisen.

Heinrich Herziger
Tel. Viehbr. 207. Schierstein, Viehbrücker Straße 24